

# DAS PATIENTINNEN-ARZT-GESPRÄCH UND ZWEITMEINUNG

## Liebe Frau .....

die Gespräche zwischen Patientin und Arzt sind das Herzstück der Behandlung - denn nur die Beschwerden, Ängste, Wahrnehmungen und Wünsche, die Sie preisgeben, kann Ihr Arzt berücksichtigen. Nutzen Sie diese gute Möglichkeit und bereiten Sie sich bestmöglich vor. Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Patientinnen-Arzt-Gespräch sind Vertrauen, Offenheit und Transparenz.

So sollten sowohl die Patientin als auch der Arzt wesentliche Themen stets frühzeitig im gemeinsamen Gespräch anbringen. Trauen Sie sich, Ihre Wünsche und Vorstellungen mitzuteilen, denn so leisten Sie als Teil des Behandlungsteams einen wichtigen Beitrag für eine individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte, zufriedenstellende Krankheitsbehandlung.

## TIPPS FÜR DAS PATIENTINNEN-ARZT-GESPRÄCH

### Vor dem Gespräch

- Notieren Sie Ihre Fragen und Themen auf einen Merktzettel. Sortieren und markieren Sie Ihre zentralsten Anliegen. So finden diese Themen auf jeden Fall ihren Raum.
- Bitten Sie ggf. eine Vertrauensperson, Sie zum Patientinnen-Arzt-Gespräch zu begleiten. Oftmals kann man sich z. B. vor Aufregung nicht alle relevanten Informationen merken.
- Bitten Sie Ihren Begleiter, sich während des Gesprächs Notizen zu machen, damit Sie nach dem Gespräch die notierten Inhalte nochmals durchsprechen, während des Gespräches jedoch konzentriert bleiben zu können.

### Während des Gesprächs

- Führen Sie alle relevanten Unterlagen bei sich (z. B. Laborwerte, Untersuchungsergebnisse etc.).
- Fragen Sie direkt nach, wenn Sie etwas nicht verstanden haben (z. B. unbekannte Fachwörter).
- Schreiben Sie die zentralen Gesprächsinhalte mit (oder lassen Sie Ihre Begleitperson mitschreiben).
- Nehmen Sie sich für schwierige Entscheidungen etwas Bedenkzeit und sagen Sie das auch Ihrem Arzt!

### Nach dem Gespräch

- Welche Fragen sind offen geblieben? (notieren)
- Expecten Sie nicht, dass alle Fragen in einem Gespräch geklärt werden können. Legen Sie sich daher direkt einen neuen Merktzettel an, auf dem Sie weitere Fragen sammeln.

Weitere Tipps zur Vorbereitung eines guten Arzt-Patienten-Gespräches aus dem Buch „Von der Kunst schlechte Nachrichten gut zu überbringen“, von Prof. Dr. Jalid Sehouli unter <https://stiftung-eierstockkrebs.de/patientinnen-arzt-gespraech/>

Sie werden durch die Transparenz des Gesprächs und des gemeinsam besprochenen Behandlungsplans Sicherheit gewinnen! Und das trägt maßgeblich zu Ihrer Genesung bei!

Hier noch ein guter Link zum Thema:  
[www.ichbeimarzt.de/initiative](http://www.ichbeimarzt.de/initiative)



© Jasper Precht

*Um eine Therapie bestmöglich verstehen und dadurch überzeugt mitmachen zu können, braucht es eine gute Kommunikation zwischen mir und meinem Arzt. Das Gespräch, der Austausch und das dadurch entstehende offene Vertrauen ist für mich die wichtigste Säule in meiner Behandlung.*

### Andrea Krull

Vorsitzende Selbsthilfegruppe Eierstockkrebs Deutschland e. V.

## ÄRZTLICHE ZWEITMEINUNG

Eine ärztliche Zweitmeinung bringt vielen Betroffenen mehr Sicherheit in wichtigen Therapieentscheidungen und ein stärkeres Gefühl der Kontrolle. Die freie Arztwahl macht es unproblematisch, einen weiteren Mediziner in Bezug auf eine Diagnose oder die Behandlungsplanung zu Rate zu ziehen. Beim Einholen einer Zweitmeinung müssen Sie keine persönliche Kränkung Ihres behandelnden Arztes befürchten - im Gegenteil: In den meisten Fällen

wird dieser Schritt ausdrücklich empfohlen und begrüßt. Informieren Sie Ihren behandelnden Arzt über Ihre Entscheidung eine Zweitmeinung einholen zu wollen und lassen Sie sich zu diesem Zweck Berichte, Laborwerte und andere Untersuchungsergebnisse aushändigen (digital oder Kopie). So können Zeit und Kosten gespart, sowie überflüssige Doppeluntersuchungen vermieden werden, die zudem gesundheitlich und emotional belastend sind.

## WIE FINDE ICH EINEN EXPERTEN FÜR EINE ZWEITE MEINUNG?

- Fragen Sie Ihre/n behandelnde/n Ärztin/Arzt vor allem nach zertifizierten Kompetenzzentren
- Europäisches Kompetenzzentrum für Eierstockkrebs (EKZE), Berlin
- Eine Auflistung aller auf Eierstockkrebs spezialisierten Zentren finden Sie unter [www.eierstock-krebs.de/kliniken](http://www.eierstock-krebs.de/kliniken)
- Deutsche Stiftung Eierstockkrebs [www.stiftung-eierstockkrebs.de](http://www.stiftung-eierstockkrebs.de)



## PATIENTENRECHTE

Eine wichtige Information vorneweg: In den meisten Fällen von Eierstockkrebs haben Sie vor einem operativen Eingriff oder anderen wichtigen Therapieentscheidungen ausreichend Zeit, genügend Informationen und eine ärztliche Zweitmeinung einzuholen. Als Patientin haben Sie bestimmte Rechte, wie z.B. das

Recht auf detaillierte Informationen sowie Beratung. Je besser Sie informiert und aufgeklärt sind, desto besser können Sie aktiv an Ihrer Gesundheit mitarbeiten. Eine sichere, sorgfältige und qualifizierte Behandlung und eine angemessene Beteiligung ist Ihr gutes Recht.

Weitere Informationen zu Ihren Rechten als Patientin:

[www.bmg.bund.de](http://www.bmg.bund.de) und [www.bundesgesundheitsministerium.de](http://www.bundesgesundheitsministerium.de)

### Checkliste

#### Als Patientin haben Sie rechtlichen Anspruch auf...

- angemessene und qualifizierte Versorgung
- Selbstbestimmung
- Aufklärung und Beratung
- Einsicht in Ihre Krankenunterlagen
- eine zweite ärztliche Meinung (second opinion)
- Vertraulichkeit
- freie Arztwahl
- Dokumentation



© Peter Hermes Furjan - Fotolia.com

Quelle: Die blauen Ratgeber, Patienten und Ärzte als Partner, S.12



© Jasper Precht

**Prof. Dr. med. Jalid Sehoul**  
Gynäkologe und Experte für  
Eierstockkrebs-Erkrankungen, Charité

*Meist ist immer genug Zeit dafür,  
sich eine Zweitmeinung einzuholen und darüber  
zu diskutieren. Nutzen Sie auch die Gelegenheit,  
beim Einholen der Zweitmeinung nach Studien  
zu fragen, die in diesem Zentrum  
angeboten werden.*

### GUT ZU WISSEN

Ihr Recht auf Selbstbestimmung umfasst auch das Recht, etwas nicht wissen zu wollen sowie das Recht eine Behandlung abzulehnen.

## EIN GRUSS AUS DER MALEREI



*Gestirnenstaub*, Adak Pirmorady, aus *Mit Schreiben zur Lebenskraft*, Kösel-Verlag Verlag